Spectrum Profi Club

für alle Spectrum und SAM Freunde



Wolfgang und Monika Haller
Ernastr. 33, 51069 Köln, Tel. 0221/685946
Bankverbindung: Dellbrücker Volksbank
BLZ 370 604 26, Konto-Nr. 7404 172 012

INFO

Mai 1994

Smalltalk

Dieser Monat hat es in sich gehabt und wir werden ihn so schnell auch nicht vergessen. Zum ersten war da das Clubtreffen, worüber ihr einen Bericht auf Seite 4 in diesem Info findet.
Extra für dieses Treffen hatten wir uns fast eine Woche lang mit nichts anderem beschäftigt, als die zuletzt eingegangenen Programme zu sichten und zu ordnen. Denn wir hatten gedacht, daß auf dem Treffen reger Gebrauch von der freien Kopiermöglichkeit der Freesoft gemacht würde. Dem war aber nicht so. Wahrscheinlich glauben die meisten, PD-Programme seien nichts halbes und nichts ganzes. Deshalb wird es in Zukunft etwas mehr zu diesem Thema geben, wir starten in diesem Info auf Seite 12 mit einem ersten Einblick.
Wir senden euch gerne die aktuellen Listen zu, möchten euch aber bitten, vielleicht wirklich nur die Listen zu bestellen, an denen ihr wirklich Interesse habt. Wenn jemand kein Interesse an Textfiles hat, warum sollte er sich diese dann schicken lassen? Wer aber dennoch alles haben will, sollte 3 DM in Briefmarken als Rückporto beilegen. Bis zu 12 Blatt DIN A4, also knapp 50 g (Programmanzahl/60 = ca. Seitenzahl) können wir für 2 DM zuschicken. Bis zu 5 Blatt DIN A4 gehen sogar noch für 1 DM.
Zum zweiten habt ihr euch mit Artikeln dermaßen zurückgehalten, das wir das Info fast im Alleingang geschrieben haben. Und das war für den letzten Zeitraum zusammen etwas viel. Deshalb blieb also wieder einmal die Post liegen.
Also: Schreibt Euch die Finger wund, bombardiert uns mit Euren Artikeln, Fragen, Antworten, Spieltips usw. Es ist ja Euer aller Info, und nur ihr könnt es interessant gestalten!
Schließlich wollen wir den SPC ja noch lange erhalten. Und unser Info soll auch nicht an Umfang und Qualität verlieren. Gerade das Info ist es, was im In- und Ausland bisher sehr großen Anklang gefunden hat.
Jetzt sind wir aber mal gespannt, ob der Briefträger in den kommenden Tagen unter der zentnerschweren Last zusammenbricht!
Genug zu diesem Thema.

Sinclair Classic

Von einem NICHTMITGLIED (! Er weigert sich permanent dies zu werden, weil er angeblich seinen Spectrum kaum benutzt!) bekamen wir eine Kassette zugeschickt, auf der sich 5 Ausgaben von "Sinclair Classic", einem Tapezine (so nennt man das) mit Informationen und sehr ansprechend gemacht, befanden.
In seinem Brief schrieb er (Auszug): "... bin ich gebeten worden, es in Deutschland zu verbreiten. Ihr könnt das aber viel besser, nehmt es doch in eure Liste auf!"
Tun wir. Und jeder, der uns eine Kassette plus 2 DM Rückporto in Briefmarken schickt, dem Kopieren wir diese 5 Ausgaben.
Und falls Du, lieber S.B., vielleicht ein "Raub-Leser" unseres Infos bist, wirst Du Dir sicher jetzt ein Schmunzeln nicht verkneifen können.

SAM Spieletips

Spiele gibt es ja mittlerweile in Hülle und Fülle für den SAM. Und wir bewundern immer wieder die Aktivität von Ian und den anderen, die hier im Info über den SAM berichten. Dennoch finden wir, daß beim SAM etwas zu kurz kommt, was beim Spectrum selbstverständlich ist.
Genau - ihr habt es der Überschrift schon entnommen: es sind die Spieletips, Pläne, Codewörter usw.
Spielt ihr eigentlich nicht auf dem SAM? Doch, werdet ihr sagen, aber...
Nun, machen wir mal den Anfang. Hier ein paar heiße Tips für zwei "heiße" Spiele:

Paßwort für "Craft": 360995
Die Codewörter für die ersten vier Level von "Mr. Pac": FOX, LIE, ALE und RAT.

Vielleicht findet sich ja jemand, der mal die ganzen Levelcodes für "Lemmings" aufschreibt und uns zuschickt. Oder eine Adventure-Lösung. Wir (und sicher auch andere SAM-User) würden uns sehr darüber freuen!

Neue Mitglieder

Keinem ist aufgefallen, daß wir im letzten Info ein Mitglied zuviel in den "Club" eingeschmuggelt hatten. Es handelte sich dabei um einen simplen Tippfehler. Also: Stand Ende März 1994: 144 Mitglieder.
Diesen Monat haben wir auch wieder zwei Eintritte zu verzeichnen. Wir heißen herzlich willkommen:

Uwe Finke, Fritz-Reuter-Straße 6
06766 Wolfen 3 und
Roelof Koning, Selwerderstr. 26
NL-9717 GK Groningen.

Und damit alles seine Ordnung hat: Der Club besteht nun aus insgesamt 146 Mitgliedern. 150 soll unser Ziel für den Herbst sein. Mal sehen.
Eine Adressenänderung haben wir auch noch zu vermelden:

Armin Schöttke, Eckernförder Str. 56b
24229 Dänisch-Nienhof

Das wars für heute. Bis zum nächsten Info, Euer WoMo-Team

Jetzt Cheapo-Maus mit 'Driver'

Durch das 'MDRIVER'-Programm ist es jetzt möglich, eine genaue Emulation der SAMCO-Maus zu erzielen. Ein Problem aber bleiben Programme wie 'DRIVER' (die Windows-Oberfläche für den SAM), weil diese ihren eigenen Maustreiber haben, die nichts mit der Cheapo-Maus zu tun haben wollen.

Jetzt aber geht es auch beim DRIVER. Einfach das kleine BASIC Programm abtippen (Vorsicht bei den DATA Statements, keinen Fehler machen) und mit der DRIVER Arbeitsdiskette in Laufwerk 1 laufen lassen. DRIVER wird nun modifiziert und alles ist erledigt. DRIVER booten, die Cheapo-Maus funktioniert nun auch mit DRIVER.

```
  10 REM ****************************
  20 REM *                          *
  30 REM *    CHEAPO MOUSE PATCH    *
  40 REM *       version 1.0        *
  50 REM *  for DRIVER version 1.0  *
  60 REM *  (c) Ian D Spencer 1994   *
  70 REM *                          *
  80 REM ****************************
  90 REM
 100 CLEAR 32768
 110 MODE 3
     CSIZE 6,9
     CLS
     PRINT AT 0,20;"*** CHEAPO MOUSE
     PATCH FOR DRIVER v1.0 ***"
 120 LET adr=37495
 130 LOAD "driv10.cod"CODE 32768
 140 FOR A=0 TO 116
 150   READ b
 160   POKE adr+a,b
 170 NEXT a
 180 SAVE OVER "driv10.cod"CODE 32768,
     32768
 190 PRINT AT 10,26;"*** PATCH COMPLETE
     ***"
 200 STOP
9000 DATA 1,254,255,237,120,71,203,71
9010 DATA 40,68,175,50,202,106,58,198
9020 DATA 106,203,72,40,36,203,80,40,42
9030 DATA 58,199,106,203,88,40,15,203
9040 DATA 96,32,80,254,254,40,2,60,60
9050 DATA 50,199,106,24,69,167,40,2,61
9060 DATA 61,50,199,106,24,59,167,40,2
9070 DATA 61,61,50,198,106,24,214,254
9080 DATA 190,48,2,60,60,50,198,106,24
9090 DATA 203,197,1,254,127,237,120,230
9100 DATA 2,40,10,6,254,237,120,230,1
9110 DATA 32,4,62,2,60,60,50,202,106
9120 DATA 193,24,164,0,0,0,0,0,0,0,0,0
9130 DATA 0,0
9999 CLEAR
     SAVE OVER "MAUSPATCH1" LINE 10
```

Dieser Patch ist für DRIVER v1.0. Wenn jemand eine andere Version hat und es Probleme verursacht, der kann mir einfach eine Kopie schicken, die ich dann 'patchen' werde. Eine Maus mit 'DRIVER' zu benutzen macht erheblich mehr Spaß als über die Tastatur.

Ian D. Spencer, Fichtenweg 10c
D-53804 Much, Tel. 02245/1657

SAM liest Spectrum Screens

Aus "Bulletin" 1/94, Seite 6 mit freundlicher Genehmigung der Sinclair Gebruikersgroep Groningen

Das nachfolgende Programm wurde von Rudy (Biesma) und Tonnie (Stap) geschrieben:

```
  5 CLOSE SCREEN 2
 10 CLEAR 32767: OPEN SCREEN 2,1: SCREE
    N 2: LET scr=((IN 252 BAND 31)+1)*
    16384: SCREEN 1: MODE 3: CSIZE 8,8
 20 LET d=1,t=0,s=1,l=32768
 30 DO: READ AT d,t,s,l: LET l=l+512,s=
    s+1: IF s=11 THEN LET s=1,t=t+1
 40 LOOP UNTIL t=4
 50 CLS: PRINT "   ** Spectrum Disciple
    and Plus D screen loader **"
 60 LET lin=2,cl=0: FOR r=1 TO 80: LET
    l=32512+(r*256): IF PEEK l=7 THEN
    PRINT AT lin,cl*16;r; AT lin,cl*16
    +3;MEM$(l+1 TO l+10): LET lin=lin+
    1:IF lin=22 THEN LET lin=2,cl=cl+1
 70 IF PEEK l=4 AND (256*PEEK (l+11)+
    PEEK (l+12))=14 THEN PRINT AT lin,
    cl*16;r; AT lin,cl*16+3;MEM$(l+1 TO
    l+10): LET lin=lin+1: IF lin=22
    THEN LET lin=2,cl=cl+1
 80 NEXT r
 90 INPUT "load screen number :";r: LET
    l=32512+256*r: LET t=PEEK (l+13),s=
    PEEK (l+14)
100 DISPLAY 2: FOR r=0 TO 13: READ AT
    d,t,s,55000: LET t=PEEK (55510),s=
    PEEK (55511): POKE scr+r*510-9,MEM$
    (55000 TO 55509): NEXT r
110 PAUSE: DISPLAY 1
120 PRINT #0; AT 1,20;"Save this screen
    (Y/N) ": GET a$: PRINT #0; AT 1,0;
    TAB 63;: IF a$="N" OR a$="n" THEN
    GO TO 170
130 INPUT "Filename : "; LINE f$
140 PRINT #0; AT 1,14;"Insert target
    disk and press any key": GET a$:
    PRINT #0; AT 1,0; TAB 63;
150 SCREN 2: SAVE f$ SCREEN$: SCREEN 1
160 PRINT #0; AT 1,14;"Insert Master
    disk and press any key": GET a$:
    PRINT #0; At 1,0; TAB 63;
170 SCREEN 1: GO TO 50
```

Clubtreff Review

Ob's am schönen Wetter lag, das "nur" insgesamt 32 Leute (uns mitgezählt) das Treffen besuchten, wissen wir natürlich nicht. Die Meldungen im Vorfeld waren jedoch schon gering. Dennoch "war der Saal voll" und es gab ein paar interessante Dinge zu hören und zu sehen, von denen wir jetzt berichten werden.

Besuch von der SGG

Riesig gefreut haben wir uns über den Besuch von Johan Koning und Ronald Raayen von der SGG aus Holland. Sie brachten zur Ansicht das Interface mit, welches einmal den Betrieb einer Festplatte am Spectrum ermöglichen soll. Dieses hat in etwa die Größe eines Plus-D Interfaces. Fehlt ja eigentlich "nur" noch das Steuerprogramm...

Ronald Raayen führte seinen in Rumänien gekauften Spectrum vor, in dem das IF1 gleich mit eingebaut ist. Außerdem läuft er mit einem Diskettenlaufwerk. Am beachtlichsten aber ist die Tatsache, daß dieser 48K Spectrum CP/M fähig ist.

Das Editorentreffen

Johan Koning ist ja seit kurzem der neue Editor des "Bulletin", dem Magazin der Sinclair Gebruikersgroep Groningen. Bei der SGG ist ja alles etwas anders geregelt. So gibt es einen Vorstand mit Vorsitzendem, einem Geldverwalter, einer Redaktion usw. Somit sind einige Aufgaben auch klar verteilt. In Gesprächen mit Johan wurde mir einiges der Organisationsstruktur innerhalb dieses Clubs klarer.

Nun - mit uns, Johan Koning und Thomas Eberle vom Sinclair-User Club (SUC) hatten wir somit ein richtiges "Editorentreffen", welches dann auch von Frank Meurer bildlich festgehalten wurde.

Der Clou des Dirk Berghöfer

Dirk Berghöfer überraschte die (meisten) Besucher mit einer tollen Neuigkeit, über die sich vor allem die Beta-Disk-User freuen dürfen: ISO-Soft hat (fast) alle Soft- und Hardware als PD freigegeben. Dies umfaßt unter anderem die verschiedenen ROM-Versionen, diverse Kopierprogramme, Amadeus usw.

Dirk hatte sich in letzter Zeit sehr für diese Freigabe eingesetzt (wir hatten im letzten Info schon etwas in dieser Richtung angedeutet). Nun hat er es geschafft und ist im Besitz vieler Unterlagen. Sobald er alles genau gesichtet hat, wird er über das Info mitteilen, was genau freigegeben wurde.

Ian's Cheapo-Maus

Auch verschiedene SAM-Freunde waren vertreten. Natürlich war auch Ian D. Spencer da, der seine Cheapo-Maus vorstellte. Beeindruckend war es schon, mit einer Maus über die neue Driver-Oberfläche zu "fahren". Noch beeindruckender aber war das neue SAM-Grafikprogramm SAM PAINT.

Eckhardt Reich hat die Gelegenheit gleich beim Schopf gepackt und Ian gebeten, im Info einmal einen Musterbestellschein für Waren aus England zu veröffentlichen. Ian hat zugesagt, dies für eines der kommenden Infos zu tun.

Ein kleines Dankeschön

können wir nicht unterschlagen, und es geht an Josef Menzel, dem Gewinner des Primfaktoren Wettbewerbs. Er wäre gerne gekommen, konnte es aber leider aus gesundheitlichen Gründen nicht. An dieser Stelle gute Besserung! Dafür hat er aber seinen Gewinn für die Kostendeckung des Treffens gespendet. Außerdem hat er uns noch einige "Chaosprogramme" zugesandt, die aber erst einen Tag vor dem Treffen bei uns eintrafen und wir keine Gelegenheit hatten, uns damit noch intensiv zu beschäftigen.

Was gabs noch?

Thomas Eberle brachte einige seiner Spectrums zum Verkauf mit. Mit Sicherheit wissen wir, daß er mindestens einen an einen Gast aus Kroatien verkauft hat, der kurz erschienen war, den Spectrum kaufte, und verschwand.

Eine Menge Sachen zum Verkaufen brachte auch Jean Austermühle mit und Helge Keller stellte seine Quickcopy-Vollversion für die Opus vor.

Stephan Preuß wollte an Ort und Stelle das "Mini-Mac" Programm mit IF1 und Microdrive testen und stellte dabei fest, das es nicht funktioniert (wir hörten sowas schon einmal), was wahrscheinlich den Schluß zuläßt, das derjenige, der es irgendwann eingegeben hat, Fehler übersehen hat.

Frank Meurer suchte die ganze Zeit vergeblich nach Hardwarefreaks (ja, wo ward ihr eigentlich?). Und Vision war der einzige, der irgendwas für ein Demo programmierte (auch die Democoder suchte man sonst vergeblich).

Aus dem "Augenwinkel" bekamen wir dann noch mit, das auf einem SAM, vor dem Slawomir Grodkowski und Stephan Haller saßen, ein paar Bilder zu sehen waren, die ... ähem ...

Gefreut haben wir uns auch über den Besuch von Peter Bergmann, den Dikomeys (Willi, Fee und Siegfried), Rüdiger Döring, Frederic Durkes, Ernst Eulenbach, Rudolf Herzog, Christoph Idstein, Holger Langheim und Vater, Wolf-Dietrich Lübeck, Martin Pollok, Christian Scharmberg, Guido Schell und Matthias Wiedey.

Alles in allem war es ein erfolgreiches Treffen, dem nur etwas mehr Zuspruch gut getan hätte.

Das WoMo-Team

Rekursive Funktionen mit normalem Sinclair-BASIC

Auch der Spectrum kann rekursive Funktionen berechnen!! Doch halt, was sind überhaupt rekursive Funktionen?
Nehmen wir ein einfaches Beispiel: Wir wollen die sogenannte Fakultät einer Zahl n berechnen (Mathematiker schreiben dafür dann n!). Wir schreiben f(n). Die Fakultät einer Zahl ist einfach das Produkt aller ganzen Zahlen von 1 bis n:

```
f(n)=1*2*3*...*n
```

Wollten wir bisher soetwas berechnen, haben wir eine Schleife programmiert, ungefähr so:

```
LET nfak=1: FOR g=1 TO n: LET nfak=
nfak*g: NEXT g
```

Das Ergebnis steht dann am Schluß in der Variablen nfak. Wir wissen, auf dem Spectrum können eigene Funktionen mit DEF FN definiert werden. Aber wie könnten wir das Produkt von n Zahlen berechnen, indem wir eine FN einsetzen?
Zuerst noch etwas Theorie über rekursive Funktionen: Bleiben wir bei obigem Beispiel. Es gilt doch

```
f(n)=n*f(n-1)
```

Wir sehen, zur Berechnung von f(n) reicht es aus, f(n-1) zu kennen. Und zur Berechnung von f(n-1) reicht es aus, f(n-2) zu kennen usw... Fehlt nur noch ein unteres Ende. Wir definieren also f(0)=1.
Jetzt können wir uns dransetzen und eine Funktion definieren: Da f(1)=1•f(0)=1•1=1 ist, sieht unsere Funktion f(n) wie folgt aus (Progr.-Zeile 1):

```
1 DEF FN f(n)=VAL (("n*FN f(n-1)" AND
n>1)+("1" AND n<=1))
2 DEF FN b(n,m)=VAL (("n/m*FN b(n-1,
m-1)" AND m>1 AND n>=m)+("n/m" AND m=1
AND n>=m)+("1" AND (m<1 OR n<m)))
3 DEF FN c(n,m)=VAL (("n/m*FN c(n-1,
m-1)" AND m>1 AND n>=m+m)+("FN c(n,
n-m)" AND (n>=m AND m+m>n AND m>1))+
("n/m" AND m=1 AND n>=m)+("1" AND (m<1
OR n<m)))
4 DEF FN p(a$,b$,s)=VAL (("FN p(a$,b$,
s+1)" AND a$(s TO s+LEN b$-1)<>b$ AND
LEN a$(s TO )>LEN b$)+("+s" AND (a$(s
TO s-1+LEN b$)=b$))+("+0" AND (NOT LEN
a$(s TO )-LEN b$ AND a$(s TO s-1+LEN
b$)<>b$)))
```

Betrachten wir die Zeile: Innerhalb der ersten zwei "-Zeichen steht die Bedingung falls n größer als 1 ist, nämlich n•FN f(n-1). Zwischen den anderen "-Zeichen steht die Bedingung für n<=1. Die Bedingungen sind im Programm angegeben.
Der Spectrum behandelt Strings mit Bedingungen wie folgt:
"Text..." AND 1 ergibt "Text...", "Text..." AND 0 ergibt "", also einen leeren String. Dies ist wichtig, damit die VAL-Anweisung im Fall von n<=1 nicht noch einen FN-Aufruf auswerten muß.
Wir können jetzt also z.B. PRINT FN f(10) eingeben und erhalten als Ergebnis 3628800.
Des weiteren sind im Programm noch drei andere rekursive Funktionen enthalten:
In Zeile 2 ist der sogenannte Binomialkoeffizient angegeben: Man sagt "n über m" und berechnet ihn wie folgt:

$$\binom{N}{M} = \frac{N!}{M!\,(N-M)!}$$

In Zeile 3 wird auch der Binomialkoeffizient berechnet, aber folgender mathematischer Hintergrund mitverarbeitet:

$$\binom{N}{M} = \frac{N}{M}\binom{N-1}{M-1}$$

Berechnen Sie mal FN b(100,90) und FN c(100,90) und betrachtenden Zeitunterschied!
Zeile 4 stellt eine rekursive Funktion für Strings zur Verfügung mit welcher die INSTRING-Funktion anderer BASIC-Dialekte simmuliert wird. Dabei ist a$ die Zeichenkette in welcher die Zeichenkette b$ ab Position s gesucht werden soll. Ein Beispiel:

```
FN p("Helge","e",1)=2
```

da der Buchstabe e als zweiter in Helge vorkommt. Folgendes muß beim Aufruf beachtet werden: a$ muß mindestens so lang wie b$ sein und s muß zwischen 1 und der Länge von a$ liegen. Ist b$ nicht in a$ enthalten, liefert die FN p() den Wert 0 zurück.
Nun noch ein paar Tips zum Entwickeln eigener rekursiver Funktionen: Soll die Funktion eine Zahl zurückliefern, kann man zum Austesten die VAL-Anweisung weglassen und den Funktionsnamen mit einem $-Zeichen versehen. Die Funktion liefert dann bei Aufruf den String zurück, welcher als nächstes ausgewertet werden soll. Dies ist zur Fehlerbeseitigung sehr hilfreich.
Wie in der f()-Funktion sollte eine Variable immer vor dem rekursiven Funktionsaufruf verwendet werden: Also n•f(n-1) und nicht f(n-1)•n. Im zweiten Fall liefert der Spectrum kein richtiges Ergebnis, da er den Ausdruck von links nach rechts auswertet und nach dem Aufruf von f(n-1) den Wert n vergessen hat!
Bleibt mir nur noch, viel Spaß mit den rekursiven Funktionen zu wünschen und natürlich die Aufforderung, mich bei Fragen dazu anzurufen oder mir zu schreiben oder hier im Info etwas darüber zu schreiben.

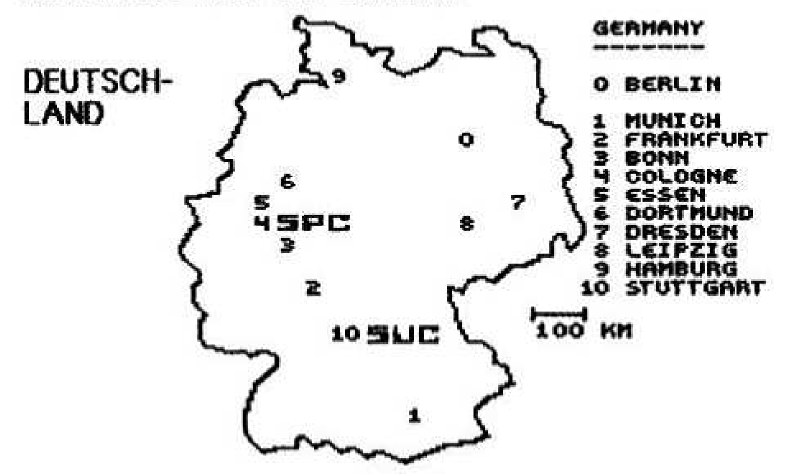
Helge Keller, Herm.-Löns-Weg 51
76307 Karlsbad, Tel.07202/607

OUTSIDE SPC

Neues aus der Welt der Spectrum unterstützenden Clubs

Der SPC ist euch ja allen wohl bekannt, und wir brauchen uns an dieser Stelle auch nicht vorzustellen. Aber es gibt noch eine Reihe anderer Clubs mit z.T. ganz anderen Aktivitäten. Beginnen wir in alphabetischer Reihenfolge nach den Ländern.

DEUTSCHLAND



SPECTRUM-USER-CLUB (SUC)

Leiter: Thomas Eberle
Gastäckerstraße 23, 70794 Filderstadt

Die Mitgliedschaft beim Nachfolger des ehemaligen SUCW beträgt 50 DM im Jahr. Es gibt aber auch die Möglichkeit einer monatlichen Mitgliedschaft für 5 DM pro Monat.
Thomas erstellt ein monatliches Info, ähnlich dem unseren. Desweiteren kauft er Hardware auf und gibt diese an interessierte Spectrum-User weiter. Ein Spectrum-Treffen findet jährlich im Herbst (diesmal wahrscheinlich im Oktober, wir lassen es euch wissen) in Filderstadt statt.
Der SPC und der SUC arbeiten partnerschaftlich zusammen. Wir tauschen Erfahrungen und Mitteilungen aus, ebenso unsere Infos.

GROSS-BRITANNIEN



ALCHEMIST RESEARCH

Leiter: Andy Davis
62 Tithe Barn Lane, Woodhouse
Sheffield, S13 7LN, England

Andy Davis leitet eine der größten PD-Bibliotheken in England und gibt ferner mit AlchNews ein +D Diskmagazin heraus, in dem man sehr viele interessante Neuigkeiten, aber auch Programmierhinweise zum +D finden kann. Das Diskmagazine kann jeder gegen Einsendung einer Diskette und Rückporto erhalten, eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Da wir mit Andy PD-Programme tauschen, könnt ihr diese nun auch über uns erhalten, wir werden in Zukunft etwas mehr auf die Freesoft unseres Clubs hier im Info eingehen.
Seit April gibt es "The Alchnews Supplement". Das sind 2 oder mehr (April 3) DIN A4 Blätter mit aktuellen Informationen. Andys Ziel ist, Alchnews Supplement einmal monatlich erscheinen zu lassen, er hält es aber für wahrscheinlicher, das es viermal im Jahr erscheint. Abonnenten des Diskmagazins erhalten diese Fotokopien kostenlos, nicht Abonnenten gegen SAE (oder Briefmarke) und einen Unkostenbeitrag von 5 Pence pro Blatt.
Die Zusammenarbeit zwischen dem SPC und Alchemist Research gehört zu den erfreulichsten Dingen in der letzten Zeit. Durch Andy sind wir an eine Menge sehr guter Utilities und Adventures gekommen. Einer der herausragenden Persönlichkeiten bei Alchemist ist Miles Kinloch, der +D Wizard. Ihm verdanken die +D User eine Menge an DOS-Korrekturen, nützlicher Utlities und ein hervorragendes DTP 128K Patch. Eine weitere Persönlichkeit ist S.M. Goodman, der ebenfalls eine Menge nützlicher Programme für die Spectrum User geschrieben hat.

SPECTRUM UK

Leiter: Roy und Julie McQuillan
28 Rockingham Drive, Melton Mowbray
Leicestershire, LE13 0LQ, England

Vor nicht allzulanger Zeit kamen wir dank Thomas Eberle auch in Kontakt zu "Spectrum UK", einem Club in England, der binnen kürzester Zeit auf über 3000 Mitglieder kam. Spectrum UK gibt ein monatliches Magazin voller Neuigkeiten, Tips, Kurse (Basic, Forth usw.), Programme und Spieltips heraus. Das uns vorliegende Aprilheft ist 52 Seiten (!!!) stark und kostet 1 Pfund (über Mehrkosten für "Übersee" ist uns nichts bekannt).
Geleitet wird das Ganze von einem Ehepaar (Englands WoMo-Team?), deren Philosophie recht einfach ist: ...wenn es um den Spectrum geht, teilt es uns mit.
Ziel von Spectrum UK ist ebenfalls, die größte bestehende PD Bibliothek, die es je gab, zu vereinigen. Wir sind gespannt, was wir in Zukunft von Spectrum UK noch hören werden.

SPELLUNKLER

Herausgeber: James Waddington
11 Finsbury Drive, Wrose, Bradford
W. Yorkshire, BD2 1QA, England

Nachdem wir im September 1993 über "Spellunkler" erstmals berichtet hatten, war es still um dieses Magazin für den Adventurer geworden. Doch nun ist es mit einem Paukenschlag wieder da, dazu noch im neuen Outfit: DIN A5 Hochformat mit festem Umschlag und 40 Seiten hochkarätigen Inhalt.
"Spellunkler" enthält alles, was das Herz des Adventurers höher schlagen läßt: Tips, Hilfen, Pläne, Lösungen, Neuigkeiten und spezielle Software-Angebote. Es ist völlig dem Spectrum Adventure-Freak gewidmet, geplant ist allerdings auch demnächst eine SAM-Ecke. Die letzte Ausgabe (Issue 6) kam mit einer kostenlosen Adventure-Kassette.
Für uns in Deutschland und dem europäischen Kontinent (und dem Rest der Welt) kostet eine Ausgabe 1,90 Pfund (England 1,50 Pfund), auch die britische Post hat ihre Gebühren drastisch erhöht. Eine Jahresabonnenment (6 Ausgaben, "Spellunkler" erscheint zweimonatlich) kostet 10,80 Pfund.

HOLLAND



Sinclair Club Benelux (SCB)

Leiter: Ferry Groothedde
Selanswei 25, NL-9012 CM Raerd, Nederland

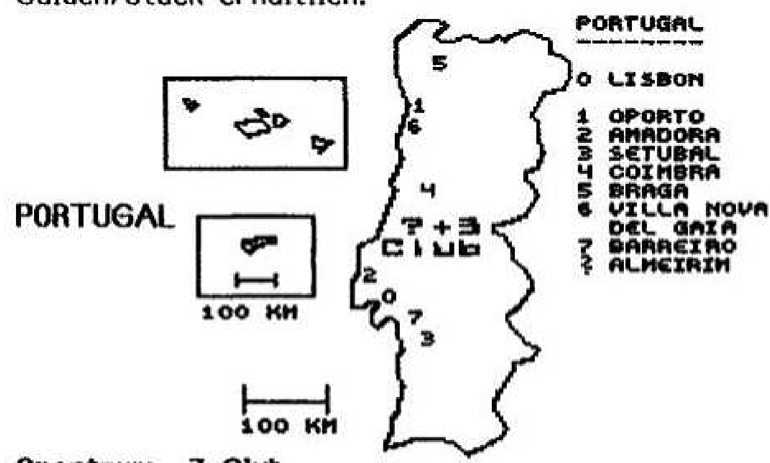
Der SCB ist ein Club für Spectrum- und SAM-User. 6 mal im Jahr erscheint ein 20-seitiges Magazin, welches von Ferry überwiegend selbst geschrieben und gestaltet wird. Wenn Ferry Tips zum Spectrum oder SAM weitergibt, dann merkt man, wieviel er davon weiß. Ansonsten muß man den restlichen Inhalt schon mögen (oder ignorieren).
Mit dem SCB tauschen wir unsere Infos aus. Nicht mehr, nicht weniger. Die Arbeitsweisen und Ansichten der beiden Clubs sind zu verschieden.
Ein Jahresabonnement (6 Ausgaben) kostet entweder 17 Gulden oder 15 DM. Bei Bezahlung, bevor eine Rechnung gesandt wurde (???) verringert sich der Betrag auf 15 Gulden oder 13,50 DM.

Sinclair Gebruikersgroep Groningen/Assen (SGG)

Leitung: Club mit Vorstand, Editor: Johan Koning
Mieden 6, NL-9866 TM Lutjegast

Mit der SGG verbindet uns die bisher längste Partnerschaft. Sie lebt von gegenseitiger Unterstützung mit Informationen und Programmen. Besonders interessant ist die SGG für Opus-User, da dieses System dort überwiegend eingesetzt wird, und so manches gute Utility ist hier dafür entstanden. Aber auch Benutzer von Disciple/+D und SAM kommen nicht zu kurz.
10 mal im Jahr erscheint ein 24-seitiges Magazin, dessen Inhalt voller Listings und Tips ist. Ansonsten ist dieses Magazin jeden Monat eine echte Freude. Ein kleines Problem stellt nur die holländische Sprache dar.
Die SGG war bis vor kurzem ein örtlicher (regionaler) Club, dessen Mitglieder ausschließlich aus Groningen und der nahen Umgebung kamen, und der sich erst jetzt über die ganzen Niederlande erstreckt. Um so beachtlicher sind die Ergebnisse, die hier erzielt wurden oder in Arbeit sind.
Die Mitgliedschaft für ein Kalenderjahr beträgt bis zum Alter von 17 Jahren 20 Gulden, ab 18 Jahren 30 Gulden. Ältere Ausgaben sind für 4 Gulden/Stück erhältlich.

PORTUGAL

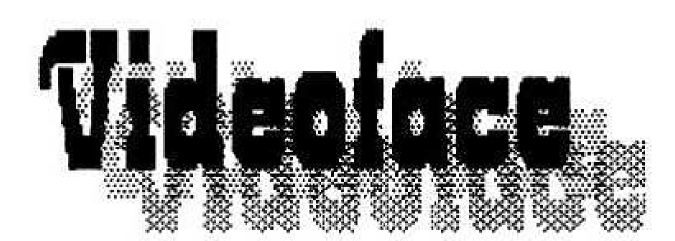


Spectrum +3 Club

Leiter: Eurico Oscar Covas
Rua das Milheiras, Lote 1, R/c Dto.
P-2080 Almeirim, Portugal

In unserer Aufzählung darf natürlich auch Eurico nicht fehlen. Auch mit ihm stehen wir in partnerschaftlichem Informations- und PD-Tausch.
Eurico leitet den +3 Club in Portugal. Im Gegensatz zu Portugal, Spanien und sogar Großbritannien führt der Spectrum +3 in Deutschland eher ein "Mauerblümchen"-Dasein. Dies liegt vor allem an dem "unseligen" 3" Diskettenformat, allerdings läßt sich an einen +3 auch ein externes 3,5" Laufwerk hängen.
Eine Menge an spezieller +3 Utility PD zeugt davon, daß auch dieser "Amstrad/Sinclair" durchaus seine Liebhaber hat.
Leider liegen uns keine Informationen über den Beitrag für eine Mitgliedschaft vor.

Deutsche Anleitung von Heinz Schober zu Romantic Robots



EINFUHRUNG

Der Videoface-Digitalisierer ist mit jedem Spectrum kompatibel. Er ist leicht zu bedienen, Menue-gesteuert durch Fragen auf dem Bildschirm.

ANSCHLIESSEN DES VIDEOFACE

1.) Das Netzteil vom Spectrum trennen. Niemals das Gerät an- oder abstecken, wenn der Spectrum eingeschaltet ist!
2.) Den Stecker mit dem Video-Signal (Composite Video = FBAS- Signal) in die Buchse an der linken Seite des Videoface stecken. Das Gerät, daß das Videosignal liefert, einschalten (es ist möglich, daß das Ein-/Ausschalten von Geräten, die angesteckt sind, den Spectrum beschädigen können).
3.) Das Videoface an den Spectrum stecken.
4.) Das Netzteil an den Spectrum stecken und einschalten.
5.) Nachdem ein Kassettenrekorder angeschlossen ist, die Kassette des Videoface mit der Etikettenseite nach oben einlegen.
LOAD "" eingeben und das Band starten.
Das Laden ist beendet, wenn ein Menu erscheint.
Vorausgesetzt, die grüne Leuchtdiode am Videoface leuchtet, ist es bereit zu digitalisieren!
Bei Schwierigkeiten die Anleitung nochmal sorgfältig lesen und überprüfen, ob alle Verbindungen in Ordnung sind.

HINWEISE ZUR VIDEOFACE-SOFTWARE

Die Software besteht aus einem BASIC- und einem MC-Programmteil. Letzteres startet bei Adresse 63232. Das Programm ist nicht geschützt und kann auf Band, Disk usw. kopiert werden.
Der MC-Teil beinhaltet die ganze Echtzeit-Hardware-Steuerung.
Im BASIC-Teil sind die Menu- und SAVE-Funktionen untergebracht und können deshalb geändert werden. Der Bereich zwischen BASIC und MC wird zum Speichern der letzten sechs Schirmbilder benutzt. Wenn die Aktionsbereitschaft abgeschaltet wird, kann dieser Bereich für andere Zwecke genutzt werden.

ALLGEMEINE HINWEISE

Das Videoface kann nur Schwarz-Weiß-Bilder erzeugen. Aber die besten Bilder werden von einem Farbsignal erhalten. Die Farben werden in Graustufen umgewandelt und so erhält man gute Bilder. Die Grau-Skala kann z.B. bei einer Video-Kamera durch die Beleuchtung beeinflußt werden. Ebenso kann man mit dem Kontrast-Regler am Videoface experimentieren. Man sollte möglichst scharfe und ruhende Bildsignale verwenden.

SIGNALQUELLEN

Das Videoface kann Bilder von jeder Video-Signalquelle machen. Es digitalisiert die analogen Bilder durch Umwandlung in Pixel. Es muß ein Composite-Video-Signal = FBAS-Signal dasein. Und zwar von:

Video-Kamera: Dort wird es meistens mit einem Phono- oder Cynch- oder anderem Stecker herausgeführt.

Video-Rekorder: Achtung! Nicht das VHF-Signal nehmen. Der zu nutzende Ausgang wird meist VIDEO OUT benannt. Oft verwendete Steckerarten sind Phono/BNC/SCART oder andere AV-Stecker. Es kann das Video-Signal ohne Kassettenbetrieb oder von der Kassette als laufendes Standbild verwendet werden.

TV-Tuner: Wenn da ein AV-Ausgang vorhanden ist. Oder so wie beim Videorekorder, wenn er nur als Tuner verwendet wird.

Computer: Falls ein Composite-Video-Ausgang vorhanden ist. Es besteht auch die Möglichkeit, über den eingebauten HF-Konverter (Modulator) und angeschlossenem Fernsehempfänger oder anderen HF-Tuner das Video-Signal zu gewinnen.

In allen Fällen muß die grüne LED aufleuchten. Sie leuchtet, sobald ein Video-Signal anliegt.

DER BETRIEB MIT DEM VIDEOFACE

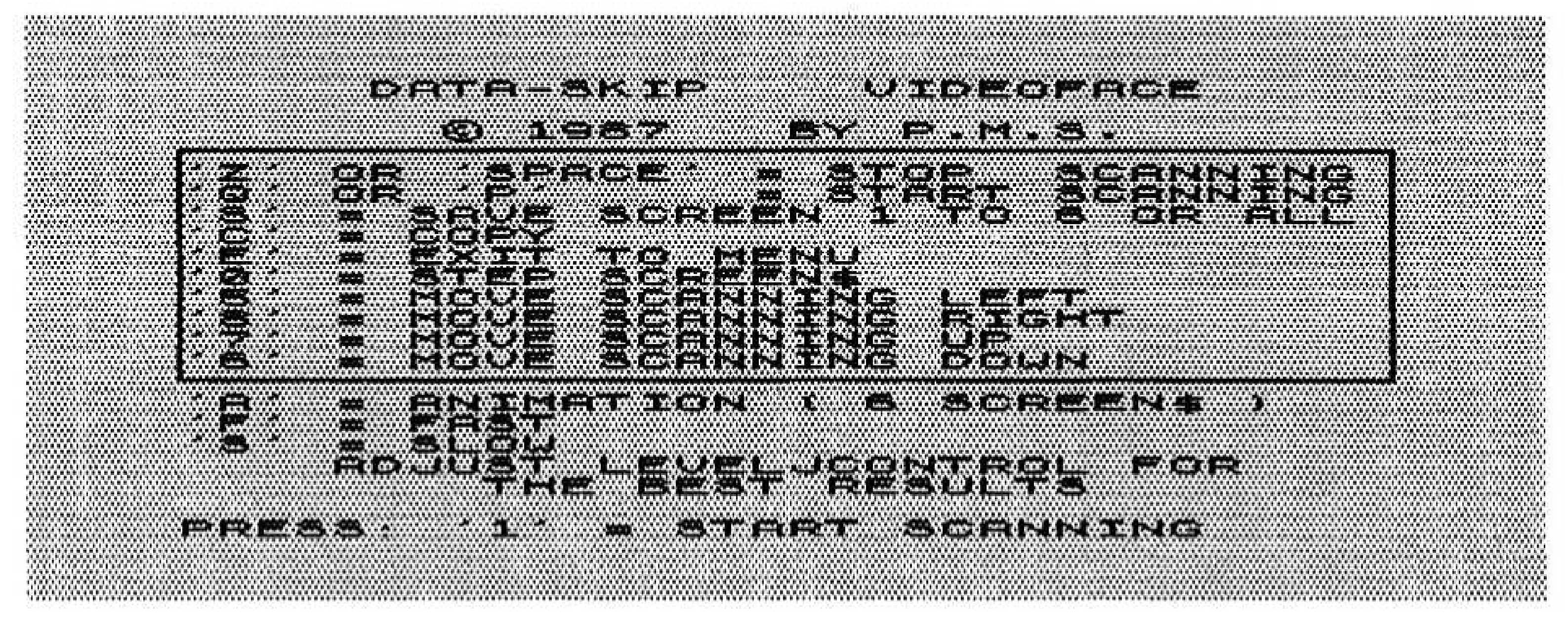
Z oder SPACE = Ende des Abtastens
Q oder P = Start des Abtastens
S = SAVEn des Schirmbildes, oder aller sechs
C = COPY
E = zum Menu
0 = Schirmbilder schrittweise
5 = Bildverschiebung nach links
6 = Bildverschiebung nach rechts
7 = Bildverschiebung nach oben
8 = Bildverschiebung nach unten

A = Bereit zur Aufnahme von 6 Bildern (animate)
F = Schnelle Folge (fast)
S = Langsame Folge (slow)

Der Aufnahmepegel-Regler ist optimal einzustellen

1 = Abtasten beginnen
2 = Bereit zur Aufnahme
3 = Ende der Aufnahmebereitschaft

Das Menu ist horizontal in 3 Teile geteilt:



a) Der Kopfteil. Er ist nur während des Digitalisierens verwendbar.

b) Der Mittelteil in blau während der Aufnahmebereitschaft.

c) Der Fußteil dient der Startwahl:
1 startet Abtasten/Digitalisieren. Die rote LED leuchtet.
2 schaltet die Aufnahmebereitschaft ein (ist normalerweise eingeschaltet).
3 schaltet die Aufnahmebereitschaft aus. Das ermöglicht die Benutzung des RAM-Bereiches zwischen BASIC und MC-Bereich für andere Zwecke.

Zum Starten des Abtastens ist 1 zu drücken. Dann den Regler am Videoface auf optimales Bild einstellen. Es ist in den Einstellungen ein Kontrast-Bereich von alles schwarz bis alles weiß möglich. Man kann so spezielle Effekte erzielen. Während des Abtastens kann das ganze Bild mit den Cursor-Tasten verschoben werden.
Die einzigen anderen jetzt noch bedienbaren Tasten sind Z oder SPACE. Sie stoppen das Abtasten und frieren das zuletzt vorhandene Schirmbild ein. Wenn die Bereitschaft EIN ist werden die letzten 5 vorhergehenden Bilder dazu gespeichert.

Es erscheint nun ein kleines Untermenu:

1) Q oder P um das Abtasten neu zu starten
2) E zum Hauptmenu um die Bereitschaft ein- oder auszuschalten.
3) S zum SAVEn. Das Speichern ist Menugesteuert:
1 bis 6 speichert bestimmtes Einzelbild
0 speichert alle 6 Bilder Speichermöglichkeit mit Microdrive, Opus, Disciple, Plus-D oder auf Band. Beim Spectrum +3 speichert die Bandoption auf die eingebaute Disk.
4) C zum Drucken eines laufenden Schirmbildes auf einen EPSON-Drucker (oder kompatiblen)
5) O schrittweise durch die 6 verfügbaren Schirmbilder.
6) A Bereitschaft für die 6 Bilder mit einstellbarer Geschwindigkeit: F = schneller, S = langsamer.

ZUSAMMENARBEIT MIT ANDERER HARDWARE

ist möglich mit: Multiprint, ZX Lprint III, AMX-Maus, Opus Discovery, jedem Multiface, Interface 1 und 2, RGB-Interfaces, Beta-Disk, Kempston-Joystick-Interfaces, Plus D, Disciple Inter-face, Cheetah Specdrum.

FEHLERHINWEISE

Drücken von 1 hat keine Wirkung: kein AV-Signal vorhanden.
Vertikalstreifen über dem Bildschirm: Die Busverbindung ist nicht in Ordnung.
Horizontalstreifen über dem Bildschirm: Zu kleiner AV-Pegel oder zu wenig Kontrast.
Kein Sub-Menu: BREAK gedrückt, Software neu einladen.

Heinz Schober, Taubenheimer Str. 18
01324 Dresden

TASWORD FILE CONVERSION

Da lese ich doch in der Aprilinfo einen Artikel über Tasword Convertierung. Das müßte man doch mal ausprobieren. Also die Zeilen abgetippt und etwas zusammengewürfelt. Einen Tasword 2-Text von der Disc geladen und das Programm gestartet. Siehe da ein Opentypefile! Also Tas 128 gestartet und das File eingelesen.
Schei...!!! War das Tasword 2-File doch ein Komprimiertes! Also Kommando zurück, File entpacken und die ganze Prozedur von vorne.
Oh !?! Da fehlen ja Buchstaben. Sollte es mit dem STEP 64 nicht richtig sein? Man hat ja Zeit und kann die ganze Sache variieren und damit auch das Chaos. Nach einigen sinnlosen Versuchen, hab ich mir mal den Tasword 2-Text im RAM mit dem Multiface angesehen und dann fiel der Groschen. Das Programm umgeschrieben und siehe da, der Testlauf brachte Erfolg.
Hier das Resultat:

```
10 CLEAR 31999
15 INPUT "TASWORD 2 NANE =";A$
20 INPUT "LAENGE =";L: LET L=L+32001
25 INPUT "NEUER NAME =";B$: LET B=LEN
   B$: IF B>8 THEN GOTO 25
30 IF B<8 THEN FOR N=1 TO 8-B: LET B$=
   B$+" ": NEXT N
35 LOAD D1;A$ CODE
40 OPEN #4;D2;B$+"_T" OUT : LET N=
   31999: LET I=0
45 LET N=N+1: LET I=I+1: IF I>64 THEN
   LET I=1: PRINT #4;CHR$ 0
50 LET X=PEEK N: IF N=L THEN PRINT #4;
   CHR$ 0;: GOTO 60
55 PRINT #4;CHR$ X;: GOTO 45
60 CLOSE ##4: GOTO 10
```

Es ist zwar (gähn!!!) langsam, aber wirkungsvoll. Vielleicht findet sich jemand der es in Maschine umsetzt, ich pack es leider nicht.
So, dann wünsch ich viel Glück damit.

Christian Scharmberg, Olvenstedter Grund 27
39130 Magdeburg, Tel.0391/714900

AUF WIEDERSEHEN MONTY

Liebe Spectrum Freaks!
In unserem heutigen Beitrag beschäftigen wir uns mit dem allseits bekannten Spiel aus der Monty-Serie und zwar "Auf Wiedersehen Monty".
Da uns der zu diesem Spiel in der ASM (Ausgabe 10/87) veröffentlichte Plan nicht vollständig genug erschien, haben wir ihn überarbeitet und folgende Erweiterungen eingebaut:

Anzahl der Geldscheine (Mitte Kästchen)
Flughäfen (F mit zugehöriger Nummer = Flugroute)
Tickets (A rechts oben im Kästchen)
Bonusleben (L links oben im Kästchen)
Bonusgegenstände und ihre Zielorte (römische Ziffern)

Zur genauen Erläuterung der Flughäfen und Flugrouten (durchnummeriert) nochmals die einzelnen Verbindungen:

Von Airport/Spain nach Paris
Von Paris nach Antwerpen
Von Antwerpen nach Luxemburg
Von Luxemburg nach Amsterdam
Von Amsterdam nach Airport/Spain
Von Bonn nach West-Berlin
Von West-Berlin nach Ost-Berlin
Von Ost-Berlin nach Airport/Yugoslavia
Von Airport/Yugoslavia nach Rome
Von Rome nach Olympus
Von Olympus nach Bern
Von Bern nach Yugoslavia
Von Yugoslavia nach ..... Falle!
Von Tschechoslowakei nach ..... Falle!
Von Moledavia/Airport nach Copenhagen
Von Copenhagen nach Byorn und zurück.

Wie zu sehen ist, stimmt die heutige weltpolitische Lage mit den Flugzielen nicht mehr so ganz überein.
Analog zu den Flugrouten haben wir die Bonusgegenstände und ihre jeweiligen Bestimmungsorte mit römischen Ziffern gekennzeichnet:

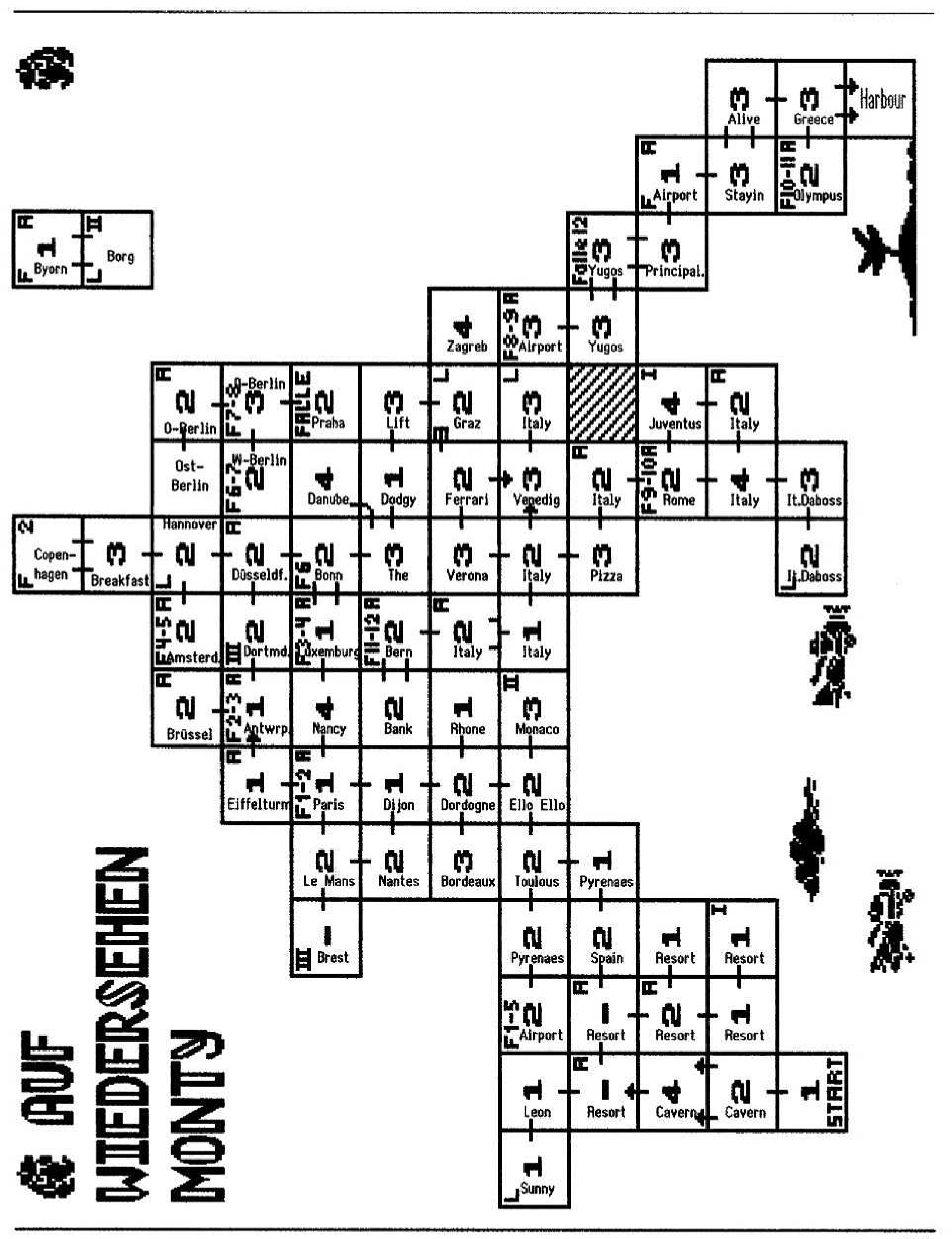
Ball von Resort nach Juventus
= Money 1000
Lenkrad von Borg nach Monaco
= Money 1000
Weinflasche von Brest nach Dortmund
= Money 300
Schinken von Copenhagen nach Tschechei
= Money 18
Werkzeug von Bonn zum Lift (Austria)
= repariert.

Abschließend noch die uns bekannten Pokes zum Programm:

Poke 37002,0 = auf Wasser gehen
Poke 41137,0:Poke 41139,0 = unendliche Leben
Poke 43160,201 = Feinde unschädlich
Poke 43287,201:Poke 47715,201 = Fliegen wird harmlos.

Soweit unsere Angaben zum Programm, wie immer ohne Gewähr.
Viel Spaß beim Nachspielen. Bis demnächst...

Hubert Kracher/Harald Lack
Kirchdorfer Str. 5/Heidenauer Str. 5
83064 Großholzhausen/83064 Raubling


AUF WIEDERSEHEN MONTY
Harbour
Alive
Greece
Airport
Stayin
Olympus
Byorn
Borg
Falle 12
Yugos
Principal.
Zagreb
Airport
Yugos
O-Berlin
O-Berlin
FALLE
Praha
Lift
Graz
Italy
Juventus
Italy
Ost-Berlin
W-Berlin
Danube
Dodgy
Ferrari
Venedig
Italy
Rome
Italy
It.Daboss
Copen-hagen
Breakfast
Hannover
Düsseldf.
Bonn
The
Verona
Italy
Pizza
It.Daboss
Amsterd.
Dortmd.
Luxemburg
Bern
Italy
Italy
Brüssel
Antwrp.
Nancy
Bank
Rhone
Monaco
Eiffelturm
Paris
Dijon
Dordogne
Ello Ello
Le Mans
Nantes
Bordeaux
Toulous
Pyrenaes
Brest
Pyrenaes
Spain
Resort
Resort
Airport
Resort
Resort
Resort
Leon
Resort
Cavern
Cavern
START
Sunny

Spectrum-Freesoft

Heute (und in Zukunft) möchte ich etwas mehr auf unsere Freesoft eingehen. Gleichsam möchte ich sie denen etwas näherbringen, die vielleicht meinen, Freesoft (oder PD) Programme wären qualitativ minderwertig. Natürlich gibt es auch bei der Freesoft mehr oder weniger gute Programme, ich meine aber, daß die guten bis sehr guten überwiegen. Außerdem kann man hier Programme finden, die es sonst auf dem Markt nicht gibt.
Bis zum Treffen hatte ich mich in das Ordnen und Katalogisieren der vielen eingetroffenen Programme vertieft. Dabei habe ich auch zum Teil die Programme nach Systemen aufgeführt, vor allem bei den Utilities. Es entstanden folgende Unterteilungen (von jeder kann bei uns eine Einzelliste gegen Rückporto angefordert werden, s. a. Smalltalk):

1) SPIELE

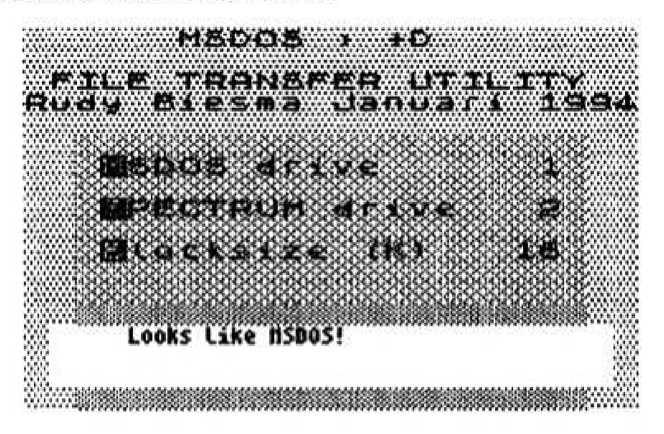
Die Rubrik Spiele umfaßt Adventures, Brett- und Kartenspiele, Denkspiele bis hin zu Fast-Action und hat zur Zeit 311 Einträge.



Stellvertretend für alle seht ihr hier eine Abbildung aus "Puzzle", wie sie vor dem Mischen aussieht und nach dem Spiel wieder aussehen soll. Der Schwierigkeitsgrad wird durch die Anzahl der Verschiebungen bestimmt. Nichts für Ungeduldige.

2) UTILITIES

232 Einträge umfaßt diese Rubrik. Es gibt die unterschiedlichsten Utilities, manche laufen nur mit bestimmten Systemen bzw. wurden nur für bestimmte Konfigurationen geschrieben. So gibt es eine Menge Konvertierprogramme, z.B. Opus auf Plus D, Plus D auf Opus, Band zu Plus D, Tape zu Tape usw. Es gibt Assembler und Disassembler, Programme zum Untersuchen des Speichers, zum Verschieben von Daten, Zeilen umnummerieren und und...



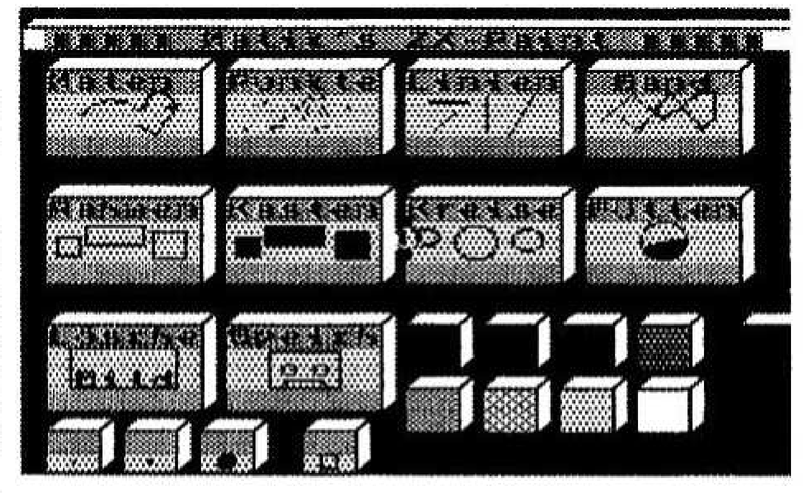
Als Beispiel für ein gutes Utility stelle ich hier DOScop vor. Es stammt von Rudy Biesma (SGG) und erlaubt den Filetransfer von MSDos-Files (DD) auf Opus oder Plus-D.

```
DISK: no name   Dir:/

[illegible]
DOG£      TIF   20556   21-03-94   08:28:30
ERDE£     PIC   23756   21-03-94   08:24:30
SFOX-04   GIF   15436   21-03-94   10:55:00
SPECTRUM        19532   21-03-94   08:38:22
```

3) GRAFIK/ZEICHENPROGRAMME/FONTS

Diese 50 Einträge umfassende Rubrik beinhaltet desweiteren auch 3D-Plot Programme und Programme zum Manipulieren von Screens. Auch einige nette Grafikeffektprogramme sind hierin enthalten. Als Beispiel für ein Zeichenprogramm soll hier "ZX-Paint" von M. Malik stehen. Damit man mit dem Programm zurecht kommt, gibt es hierfür auch ein Textfile.



4) TEXTVERARBEITUNG/DATENVERWALTUNG

"Nur" 6 Programme zieren diese Rubrik. Sie teilen sich auf in 3 Datenverwaltungsprogramme:

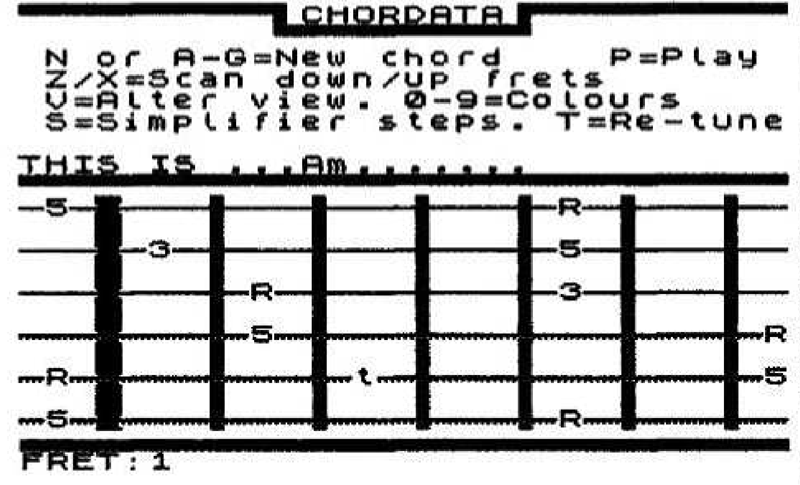
- Datex
- EDV
- Securifile

und 3 Textverarbeitungsprogramme:

- Specword 48K/128K
- Typewriter und
- Word

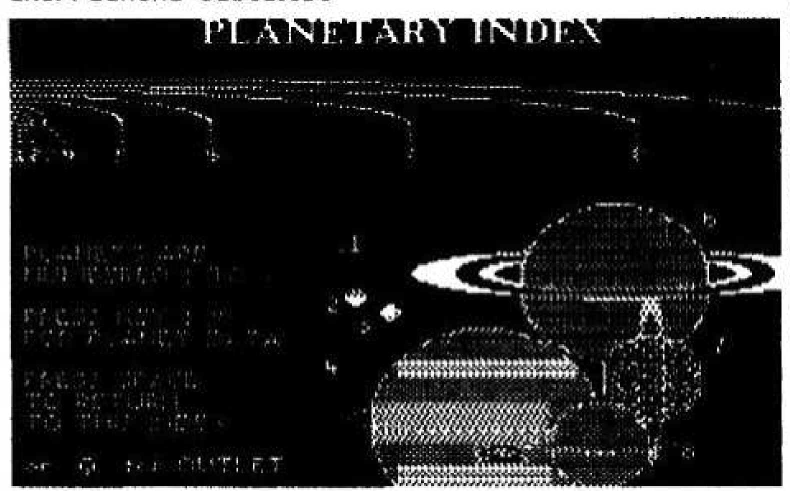
5) MUSIKPROGRAMME/ROUTINEN/SAMPLER/ MUSIK-UTILITIES

Hier gibt es insgesamt 25 Einträge. Das bekannteste Programm, was hierunter eingeordnet ist, ist sicherlich der geniale Soundtracker, der mit Kassette oder Plus D arbeitet. Aber es gibt auch 48K Musik-Interruptroutinen, einige einfache AY-Demos und oder ein Hilfsprogramm zur Erzeugung zweistimmiger 48K Musik. Ein Programm, welches die Tasten eines gewählten Orgelakkords anzeigt gehört ebenso dazu, wie sein eqivalent für Gitarrenfans, wie der abgebildete Ausschnitt zeigt.



6) LERNPROGRAMME/LERNHILFEN/ NACHSCHLAGEWERKE

Unter dieser Rubrik findet man Programme, die einem das Rechnen erleichtern oder abnehmen, die helfen, Formeln in Physik oder Chemie zu finden, Spulen und Kondensatoren berechnen, Temperaturen umrechenen oder ganz einfach wie ein Lexikon wirken. Zwei (von 33) möchte ich euch vorstellen. Das erste heißt "The Planets", stammt von G. Rowland und ist äußerst ansprechend gestaltet:



Das andere stammt von P. Cook und heißt "Starmap". Auch hier fällt die liebevolle Gestaltung auf. Desweiteren verfügt es über eine



Vielzahl von Funktionen. Für die Astronomen unter Euch, aber auch für die, die einfach neugierig sind, ist Starmap nur zu empfehlen.

7) DRUCKERTREIBER

Hier gibt es "nur" 12 Einträge. Es handelt sich dabei fast ausschließlich um Programme, die Screendumps oder Hardcopys beeinflussen, speziell für Epson und Kompatible, GLP-Drucker, das LPrint III und sogar für den HP Desk Jet 500. Außerdem gibt es eine Reihe von Programmen, die es ermöglichen, Ausdrucke von DIN A7 Größe bis DIN A4 Größe zu machen.

8) NÜTZLICHE PROGRAMME

Diese Rubrik umfaßt 37 Einträge. Hier findet man alles mögliche: Lösungen zum 8 Damen Problem, Biorhythmus, Terminplaner, Frequenzmesser, Schachpartien analysieren, Weltzeiten usw.

9) PROGRAMME ALLERLEI

44 Programme findet man hier vor. Es handelt sich hier um Programme wie Amiga-Ball, Cartoon, Cocktailrezepte, Kalorien, Magische Quadrate, Crash-Simulation, um nur einige zu nennen.

10) TEXTFILES

Zur Zeit stehen 106 Textfiles zur Verfügung. Alle Textfiles sind im Tasword 2 Format gehalten, weil dies das gängigste ist und fast jeder Tasword 2 hat. Von Kassette kann man diese auch in Tasword 128 einlesen. Es liegen noch einige nichterfaßte vor.
Die Textfiles stammen ursprünglich aus der ehemaligen DDR. Dort hatte man nicht die Möglichkeit der schnellen Fotokopien und erstellte deshalb alle wichtigen Anleitungen mit Tasword.
Sehr hilfreich sind diese Textfiles für diejenigen, die kein oder nur wenig Englisch können und deshalb Schwierigkeiten haben, sich durch englische Anleitungen zu kämpfen.

BASICODE

Auch Basicode Programme gehören zur PD Gruppe. Es stehen 109 davon zur Verfügung, jedoch überwiegend in holländischer Sprache.
Basicode war als eine Alternative gedacht, um Programme auf den verschiedensten Rechnern laufen zu lassen. In den Niederlanden war diese Art von Programmen ein so großer Erfolg, das ihnen eigene Radiosendungen gewidmet waren, die solche Programme ausstrahlten.

DEMOS

Über Demos wurde im Info ja schon des öfteren berichtet. Rund 350 Demos stehen zur Verfügung. Und es kommen, wenn auch spärlich, immer noch welche hinzu.

Nächstesmal werde ich euch weitere Programme aus der Freesoft vorstellen. Bis dahin alles Gute, euer Wo vom WoMo-Team

• DTP LEICHT GEMACHT 27 • DOPPEL- UND MEHRFACHFONTS TEIL 9 •

Heute geht es um den dreiteiligen Font **"VALENTIN 3"** und den zweiteiligen Font **"SPIRAL 2"**.

Der dreiteilige DTP - Font **"VALENTIN 3"**: Dieser DTP - Font arbeitet nur mit Großbuchstaben. Sonstige Zeichen wie Punkt, Komma, Plus, Minus etc. wurden nicht berücksichtigt! Bild 1 (rechts) zeigt wie das Demo **"VALENTIN 3"** zustande gekommen ist. Es folgt die Tastenbelegung:

VALENTIN

```
>SP 2↓
>LARGE↓
1AMAMAMAMAMAMAMAr↓
1VMAMLMEMNMTMIMNr↓
1AMAMAMAMAMAMAMAr↓
>fill↓
>sp 3↓
>norm↓
```

t.valentin: 1 = ANFANGSTELLE • A = ANSTATT EINES BUCHSTABEN • m = ZWISCHEN DEN BUCHSTABEN • r = ENDE

m.valentin: Die Tasten A - Z sowie 0 - 9 sind mit der Spectrumtastatur identisch. Ä = SS + Y •• Ö = SS + D •• Ü = SS + U •• 1 = ANFANG •• SS + 2 = LEERKASTEN •• r = ENDE •• m = ZWISCHEN DEN BUCHSTABEN

b.valentin: SIEHE T. VALENTIN

m.valentin ABCDEFGHIJKL0123456789 0ÄÖÜ

t.valentin

b.valentin

Der zweiteilige DTP - Font **"SPIRAL 2"**: Dieser DTP - Font arbeitet nur mit Großbuchstaben. Sonstige Zeichen wie Punkt, Komma, Plus, Minus etc. wurden nicht berücksichtigt! Es folgt die Tastenbelegung:

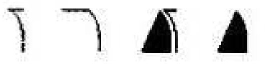
SPIRAL 2

```
>sp 2
>large↓
1SmPmImRmAmLm$m2r↓
1SmPmImRmAmLm$m2r↓
>normal
>sp 3
>F↓
```

t.spiral: Die Tasten A - Z sowie 0 - 9 sind mit der Spectrumtastatur identisch. Ä = SS + Y •• Ö = SS + D •• Ü = SS + U •• SS + 2 = LEERZEICHEN •• r = ENDE •• m = ZWISCHEN DEN BUCHSTABEN

b.spiral: In diesem Font werden die gleichen Zeichen verwendet wie im **t.spiral**-Font Siehe Bild 2 (rechts) als Beispiel.

t.film



b.film



Im nächsten Teil geht es um das Programm-File **Edimat!**. Bis dahin wünsche ich noch viel Spaß mit DTP LG Teil 27 **Günther Marten** **Oldenburg, den 02. 01. 94**

Multiface-Pokes, Teil 10

Spiel	Poke(s)	Effekt
Rastan	48909,n	b. 255 Leben
Rastan	40269,36	Unendl.Leben
Rasterscan	39237,0	Unendl.Leben
	+40078,201	
	+40153,201	Extra Zeit
Rebel	49958,0	Immunität
Rebel Squad	46840,n	n=Credits
Renegade	41048,195	Unendl.Leben
Renegade 3 (128)	38457,0	Energie
Renegade 3 (48)	38459,0	Energie
Rentakill Rita	58449,0	
	+57979,0	Unendl.Leben
Ret.of the Jedi	46267,201	Keine Bäume
Rex	40057,0	Leben Lev. 1
	40303,0	Leben Lev. 2
Ricochet	37385,0	Unendl.Leben
River Rescue	33420,0	Unendl.Leben
Road Runner	64370,0	Energie
Roadblasters	48634,36	Unendl.Leben
Robin o.t.Wood	49911,0	Unendl.Leben
Robocop	25917,0	Unendl.Leben
Rock'n'Roll	41423,0	Unendl.Leben
Rockford	61697,n	b.255 Leben
Rockman	56332,0	Unendl.Leben

(ohne Gewähr, wird fortgesetzt)

Kurioses im Plus D

Im Schaltplan bzw. bei den älteren Plus D ist in der 9 Volt Leitung so ein seltsamer 6.3 Volt Elko zu finden. In der Praxis ist es schon verwunderlich, daß der Elko nicht explodiert (so wie bei einigen 48K Spectrums). Die Angabe 6.3 Volt bezieht sich auf die Voltangabe, die der Kondensator mindestens 100% verträgt. Von Hersteller zu Hersteller können 6.3 Volt Elkos an 9 Volt (geregelt!) total unterschiedlich reagieren!
Ein Elko darf **nie** im Betrieb heißlaufen!
Allerdings würde der Spannungsregler sogar bei 1 uF funktionieren. In der Praxis habe ich mal den 6.3 Volt Elko getestet! Er hatte nur noch 60 uF statt 100 uF. Und einen erhöhten Ruhestrom (Toleranz +- 20%). Bei den neueren Plus D sind alle Elkos 16 Volt Typen!!
Grob ausgedrückt: Es ist zu empfehlen, den Elko auszutauschen (Fachperson! Hinterher ist alles kaputt!).
Allerdings dürfte der falsche Elko theoretisch noch jahrelang im Plus D funktionieren. Falls mal einer Probleme mit Plus D und Stromversorgung (z.B. seltsame Resete) hat: mal den 6.3 Volt Elko austauschen.
Beim Testen des 6.3 Volt Elkos. In der 5 Volt Leitung.. Ergab schlechte Qualität der 6.3 Volt Elkos! Allerdings ist bei der Größe was besseres zu finden nicht einfach. Tantal's sollten besser nicht verwendet werden! Die Mini-Elkos von Conrad sind nur minimal besser.
Bitte meinen ELKO-Tester nicht mit einem Kapazitätsmeßgerät verwechseln!
Interessant wäre es, wenn mal jemand versucht, das alte Plus D gegen ein neues auszutauschen. Wegen Herstellerbedingter Falschbestückung. Oder ein kaputtes Plus D gegen ein neues einzutauschen versucht... Da kaputt wegen 6.3 Volt Elko!
Es wäre allerdings auch möglich, daß die Elkos falsch beschriftet waren... und die Verluste der uF vom überhitzten Spannungsregler kommen...

Richard Raddatz, Pfarrgasse 5
71332 Waiblingen, Tel. 563377

FRAGEN

Wer weiß, wo man überhaupt noch diese unsäglichen 3" Disks für den +3 bekommen kann?
Ist der Timex-Drucker baugleich mit dem Alphacom 32 (habe noch nie einen solchen zu Gesicht bekommen)? An diesem ist ein merkwürdiger Stecker, der weder in den Expansionsport, noch in den Printerport des +3 paßt. Ebenso paßt er nicht in den Printerport meiner Opus. Das heißt: in den Expansionsport paßt er schon, es werden aber nur 23 der 27 Pins belegt (der Stecker ist kürzer). Oder braucht man ein Interface oder sonst irgendwas?
Desweiteren suche ich ein Netzteil für den +3 oder ein Schaltbild, das die Anschlüsse der Netzbuchse zeigt.

Frank Schlüter, Pehlen 2b
32108 Bad Salzuflen

Wie kann man die Druckersignale BUSY (Ready/Pin 21) und ACKNLG (Acknowledge - Pin 19) am Print-Port der Opus in MC abfragen?
HILFE! Habe ZX 128, der mit MF 128 einwandfrei arbeitet, aber mit angeschlossener Opus nur bunte Kästchen "malt" und kein Copyright-Zeichen bringt. Die gleiche Opus arbeitet mit einem ZX 48 einwandfrei. Wo liegt der Fehler?
Welche Möglichkeiten gibt es und welche Software benötigt man zur seriellen Übernahme von ASCII-Code (ROM-Listing)?
Wie lauten die MC-Routinen für Save / Load / Verify / Merge / Erase von Programmen, Code- und Data-Files sowie den Random-Access-File Befehlen für die Opus?
Wie kann man geschützte und mit doppelter Geschwindigkeit gesicherte Codes laden (z.B. von Layout 86)? Wer kennt die Code-Struktur der Datenfiles von Layout 86? Ich will für Layout Druck- und Plot-Routinen schreiben.

Detlef Witek, Am Bornberg 16
04435 Schkeuditz, Tel. 0172/2304734

ANTWORT

An Heinz: Du hast gefragt wofür die beiden Pokes für das Plus D im Zusammenhang mit dem +3 BASIC da sind. Hast Du schon einmal den Befehl CAT 1 im +3 Modus probiert? Du mußt ihn aber direkt vom BASIC aus eingeben. Ein CAT 1 aus einem laufenden Programm funktioniert nämlich. Das gleiche gilt auch für FORMAT. Der Spectrum stürzt ab und landet im 48K Modus. Mit den beiden Pokes sind diese Probleme behoben. Was sie genau bewirken, weiß ich auch nicht. Daraus ergibt sich meinerseits eine Frage: Was passiert wenn man das so gepokte Systemfile auf einem normalen 48K oder 128K Spectrum verwendet? Dafür müßte man eben wissen, was diese beiden Pokes bewirken. Wer weiß eine Antwort?

Guido Schell, Auf dem Stocke 37
32584 Löhne

ANZEIGEN

Software-Angebote: Psion Chess 3 DM; Horizons Einführungscassette 2 DM; Chase HQ II 128K 6 DM; Colony 5 DM; Scramble (16 K) 2 DM; Ant Attack 3 DM; The Living Daylights 6 DM; Game Over (48 und 128K Version) 6 DM; Desert Rats (48 und 128 K Version) 12 DM.
Disczeitung Outlet für Plus D / Disciple 3 1/2" mit Programmen, Tips und so weiter. Ausgaben 12.91, 1.92, 2.92 für je 2 DM. Alle drei Disc für 5 DM.
Hardware-Angebote: ZX Spectrum 48 K (Gummitastatur) mit Netzteil und TV-Kabel. Tastatur ist wie neu. Original verpackt, 90 DM incl. Porto.
ZX Spectrum 48 K Plus mit Netzteil, deutsches und englisches Handbuch, Tape-Kabel, 120 DM incl. Porto.
Joystickinterface mit zwei Anschlüssen, 20 DM.
Bücher: PASCAL auf dem Spectrum von Sybex. Gute Kopie, gebunden wie ein Buch. 3 DM
PASCAL für die Anwendung in der Wirtschaft. DDR Buch von 1988. 191 Seiten mit vielen Programm-Beispielen. 4 DM.
Floppy VC 1541 (Commodore) Pflegen und Reparieren. Data Becker, 5 DM.
Alle Programme und Bücher im Tausch oder Verkauf bzw. Kauf. Softwaretausch jedoch nur gegen Originale.
Bei Bestellungen unter 20 DM bitte 5 DM für Porto! Ab 20 DM portofrei!
Bankverbindung: Kreissparkasse Herford, BLZ 494 501 20, Konto 122 156 81 63
Ich suche folgendes: Software für den Spectrum: Risc (Risiko), Pegasus Bridge, Colonial Conquest, Stratego, Vulcan (CCS), Nato Assault sowie alle Art von Strategie- und Simulationsspielen. Auch PD.
Suche Druckerhandbuch für den EPSON LQ 550. Oder wer leiht es mir zum kopieren ?
Suche das Brettspiel Axis and Allies von MB.

Guido Schell, Auf dem Stocke 37
32584 Löhne

Suche Gummi-Speccy ab ISSUE 3. Suche komplettes "Opus-ROM-Disassembly" mit Kommentar. Suche Opus-Literatur als Original, Kopie oder Tas-Files.
Brenne ab Anfang Mai alle EPromm's (bis 4 MB!!). Dazu benötige ich zum Einlesen (Datenbank) leihweise fehlerfreie EPromms.
Außerdem suche ich leihweise folgende EPromm's: ZX 81, ZX 48, ZX 128, ZX +2A, ZX +2B, ZX +3, ZX QL, SAM, Opus, Beta-Disk IF, +D, Disciple, IF 2, MF 1, MF 128, Quick-DOS für Opus, SCS-ROM für ZX 128 usw. Natürlich von allen Systemen alle Varianten.
Bitte helft alle mit, eine komplette ROM-Bank zu erstellen. Eine schnelle Rücksendung wird garantiert. **Detlef Witek, Am Bornberg 16**
00435 Schkeuditz, Tel. 0172/23044734

Verkaufe: Spectrum 128K +3 mit eingebautem 3-Zoll Laufwerk, im 48K Modus auch mit IF 1 und Microdrive oder +D-Interface mit 3,5-Zoll Laufwerk zu betreiben. Druckerport, MIDI, RGB, neuwertig, einschließlich Druckerkabel, externes 2. Laufwerk und Multiface +3, ca. 30 Disketten mit Arbeitskopien, 10 nagelneu verpackte Disketten, Handbücher und mehrere Originalprogramme dafür. Möglichst komplette Abgabe erwünscht. Preis VHS.
Multiface 128 für 68 DM plus Porto. Originalprogramm Tas-Sign für 128K Spectrum für 12 DM plus Porto. Deutsches Handbuch für IF 1 und Microdrive für 7 DM plus Porto.

Dieter Schulze-Kahleuß, Alb.-Schweitzer-Str. 21
71364 Winnenden, Tel. 07195/64404

QUICK-Copy 2.48c: Kopierprogramm für OPUS mit zwei Drives. Kopiert ganze Disks in 90 Sekunden, testet Disks in 40 Sekunden, formatiert Disks in beliebigen Formaten, kann 180k-Disks in 720k-Drives lesen und beschreiben; +D-, Beta-, SAM-, IBM- und Ataridisks können kopiert werden. 17-seitige Anleitung und Programm auf 180k/720k-Disk (bitte angeben) für 10.- incl. Versand und Verpackung (15.- außerhalb Deutschlands). Weitere Informationen bei mir (bitte anrufen oder schreiben).
Verkaufe: Wafadrive mit Anleitung, 4 64k-Wafas und einer Toolkitwafer von Rotronics für 90.- incl. Porto. Alles vollständig in Ordnung. 3.5-Zoll Drive (720k) für OPUS, Beta oder +D für 35.- incl.Porto; Hisoft C incl.Anleitung 10.- (Originalcassette)

Helge Keller, Herm.-Löns-Weg 51
76307 Karlsbad, 07202/607